

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1. Hausorden der Treue

[urn:nbn:de:bsz:31-189989](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189989)

Großherzogliche Orden.

1. Hausorden der Treue.

Dieser Orden wurde von weiland Markgraf Karl Wilhelm von Baden-Durlach am 17. Juni 1715 bei Legung des Grundsteines der Residenzstadt Karlsruhe gestiftet und durch den Kurfürsten und nachmaligen Großherzog Karl Friedrich, Königliche Hoheit, am 8. Mai 1803 erneuert, und bestand damals aus zwei Klassen von Rittern, nämlich Großkreuzen und Kommandeuren.

Unter dem 17. Juni 1840 hat Seine Königliche Hoheit der Großherzog Leopold dem Orden neue Statuten zu geben geruht, nach welchen dieser Hausorden — der erste unter den Großherzoglichen Orden — nur an fremde Souveräne und Mitglieder regierender Häuser, Fürsten und Fürstenmäßige, und — wegen großer Verdienste um das Großherzogliche Haus und Land, oder für bewährte Treue gegen den Regenten — an solche Personen verliehen werden kann, denen das Prädikat „Erzellenz“ zusteht oder nach der Großherzoglichen Rangordnung zustehen würde. Nebstdem soll dieser Orden keinem Großherzoglichen Untertanen verliehen werden, der nicht bereits im Besitze des Großkreuzes des Ordens vom Jähringer Löwen ist.

Das Ordenszeichen ist ein unter einer Krone angebrachtes goldenes, rot emailliertes, achtpitziges Kreuz, das in seinen vier Winkeln durch vier goldene doppelte **Q** zusammengehalten wird. In der Mitte desselben ist auf der Hauptseite in einem weiß geschmelzten Felde ein doppeltes **Q** auf einigen Felsen mit der Überschrift Fidelitas, auf der andern Seite der badische Wappenschild enthalten.

Das Ordenskreuz wird an einem breiten orangefarbigem Bande mit schmaler silberner Einfassung über die rechte Schulter getragen. Zugleich tragen die Ritter auf der linken Brust einen silbernen Stern mit acht Strahlen, in dessen Mitte sich innerhalb eines goldenen Ringes das Ordenszeichen auf orangefarbenem Felde befindet.

Nach dem Tode des Inhabers sind die Insignien zurückzugeben.

Ordensherr und Großmeister:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog.

Ritter.

Aus dem Großherzoglichen Hause:

Der Großherzogliche Prinz und Markgraf Maximilian.

Aus anderen hochfürstlichen Häusern:

1851. Franz Joseph, Kaiser von Oesterreich.
 1852. Michael, Großfürst von Rußland.
 1854. Luitpold, Königlicher Prinz von Bayern, des Königreichs Bayern Verweser.
 1856. Georg, Königlicher Prinz von Großbritannien, Herzog von Cambridge.
 1861. Eduard VII., König von Großbritannien und Irland, Kaiser von Indien.
 1862. Leopold II., König der Belgier.
 1866. Franz von Assisi, Infant von Spanien.
 1868. Napoleon Joseph Karl Paul Prinz Bonaparte.
 1869. Karl I., König von Rumänien.
 1873. Rainer, Erzherzog von Oesterreich.
 1876. Nikolaus Michaelowitsch, Großfürst von Rußland.
 Michael Michaelowitsch, Großfürst von Rußland.
 Georg I., König von Griechenland.
 Wilhelm II., König von Württemberg.
 1877. Wilhelm II., Deutscher Kaiser, König von Preußen.
 1880. Christian, Prinz zu Schleswig-Holstein.
 1881. Heinrich, Königlicher Prinz von Preußen.
 Gustav V., König von Schweden.
 Karl, Königlicher Prinz von Schweden.
 Oskar, Prinz Bernadotte.
 Eugen, Königlicher Prinz von Schweden.
 Bernhard, Erbprinz von Sachsen-Meiningen.

1881. Friedrich VIII. König von Dänemark.
 1882. Karl Theodor, Herzog in Bayern.
 1883. Nikolaus II., Kaiser von Rußland.
 1884. Wilhelm, Fürst von Hohenzollern.
 Friedrich August, König von Sachsen.
 1885. Wilhelm Alexander, Großherzog von Luxemburg,
 Herzog von Nassau.
 Peter Nikolajewitsch, Großfürst von Rußland.
 Georg Michaelowitsch, Großfürst von Rußland.
 1887. Ludwig, königlicher Prinz von Bayern.
 Ruprecht, königlicher Prinz von Bayern.
 1888. Konstantin, Kronprinz von Griechenland.
 Friedrich Leopold, königlicher Prinz von Preußen.
 Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen und bei Rhein.
 Waldemar, königlicher Prinz von Dänemark.
 1889. Friedrich, Herzog von Anhalt.
 Adolf Friedrich, Großherzog von Mecklenburg-
 Strelitz.
 Eduard, Prinz von Anhalt.
 Aribert, Prinz von Anhalt.
 1890. Johann Albrecht, Herzog zu Mecklenburg-Schwerin,
 Regent des Herzogtums Braunschweig.
 Alexander Friedrich, Landgraf von Hessen.
 1893. Nikolaus I. Petrowitsch Njegosich, Fürst von Mon-
 tenegro.
 Friedrich, Fürst von Waldeck und Pyrmont.
 Georg, Fürst zu Schaumburg-Lippe.
 Viktor Emanuel II., König von Italien.
 Adolf, Prinz zu Schaumburg-Lippe.
 1897. Chulalongkorn, König von Siam.
 1898. Leopold, königlicher Prinz von Bayern.
 Ludwig, Herzog in Bayern.
 1899. Oskar Friedrich Wilhelm Olaf Gustav Adolf, Kron-
 prinze von Schweden.
 1900. Friedrich Wilhelm, Kronprinz des Deutschen Reiches
 und von Preußen.
 Friedrich August, Großherzog von Oldenburg.
 Ferdinand, Kronprinz von Rumänien.
 Karl, Prinz von Hohenzollern.
 Ernst August, königlicher Prinz von Großbritannien
 und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu
 Braunschweig und Lüneburg.

1900. Georg Wilhelm, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg.
1901. Wilhelm Ernst, Großherzog von Sachsen.
Ernst Günther, Herzog zu Schleswig-Holstein.
1902. Karl Wilhelm Ludwig, Königlicher Prinz von Schweden.
Friedrich Karl Ludwig Konstantin, Prinz von Hessen.
Friedrich Franz IV., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin.
Maha Wajirawudh, Kronprinz von Siam.
1903. Paribatra, Prinz von Siam.
1904. Eitel Friedrich, Königlicher Prinz von Preußen.
Adalbert, Königlicher Prinz von Preußen.
Friedrich Heinrich, Königlicher Prinz von Preußen.
Joachim Albrecht, Königlicher Prinz von Preußen.
Albrecht, Herzog von Württemberg.
Karl Eduard, Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha.
1905. Johann Georg, Königlicher Prinz von Sachsen.
August Wilhelm, Königlicher Prinz von Preußen.
Friedrich Wilhelm, Königlicher Prinz von Preußen.
Heinrich, Königlicher Prinz der Niederlande.
1906. Artur, Königlicher Prinz von Großbritannien, Herzog von Connaught.
1907. Leopold Salvator, Erzherzog von Osterreich.
Albert, Königlicher Prinz von Belgien.
1908. Friedrich, Prinz von Sachsen-Meiningen, Herzog zu Sachsen.
Oskar, Königlicher Prinz von Preußen.
Franz Ferdinand, Erzherzog von Osterreich.
Friedrich, Erzherzog von Osterreich.
Karl, Königlicher Prinz von Bayern.
Franz, Königlicher Prinz von Bayern.
Ludwig Ferdinand, Königlicher Prinz von Bayern.
Max, Königlicher Prinz von Sachsen.
1909. Joachim Franz Humbert, Königlicher Prinz von Preußen.
Friedrich, Prinz zu Schaumburg-Lippe.
Waldemar, Königlicher Prinz von Preußen.

Die vorstehend genannten Ritter des Hausordens der Treue sind zugleich Großkreuze des Ordens Verthold des Ersten (ohne den Stern) bezw. des Ordens vom Jähringer Löwen.

Sonstige Ordensinhaber:

1862. Hermann, Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, vormals Kaiserl. Statthalter in Elsaß-Lothringen, General der Kavallerie, à l. s. des Dragoner-Regiments König Karl I. von Rumänien (1. Hannov.) Nr. 9.
1883. Ilmarion Ivanowitsch Graf Woronzoff-Daschkoff, Kais. Russ. General der Kavallerie und Generaladjutant, Statthalter S. M. im Kaukasus.
1893. Viktor, Herzog v. Ratibor, Fürst von Corvey.
1896. Sigismund v. Schlichting, K. Preuß. General der Infanterie z. D., à l. s. des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.
- Max Egon, Fürst zu Fürstenberg.
1897. Christian Kraß, Fürst zu Hohenlohe-Schringen, Herzog von Ujest.
1898. Gustav Graf zu Castell-Castel, K. Bayer. Generalleutnant à l. s. der Armee und Obersthofmeister.
Dr. Kraß Graf v. Crailsheim, K. Bayer. Kämmerer, Staatsrat i. v. D., Staatsminister, lebensl. Reichsrat.
1899. Wilhelm v. Hahnke, K. Preuß. Generalfeldmarschall und Generaladjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Oberbefehlshaber in den Marken und Gouverneur von Berlin.
Alfred Graf v. Schlieffen, K. Preuß. Generaloberst (m. d. Range als Gen.-Feldmarschall) und Generaladjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
Baron v. Fréedericksz, Kais. Russ. General und Generaladjutant, Minister des Kais. Hofes.
1900. Friedrich Graf Beck, K. K. Österr.-Ungar. Geh. Rat, Feldzeugmeister, Kapitän der K. K. Ersten Arcierenleibgarde.
Bernhard Fürst v. Bülow, Reichskanzler, Präsident des K. Preuß. Staatsministeriums und Minister der auswärt. Angelegenheiten.
1902. Franz v. Oberhoffer, K. Preuß. General der Infanterie z. D.
1903. Gottlieb Graf v. Haeseler, K. Preuß. General-Feldmarschall, Chef des Ulanen-Regiments Graf Haeseler (2. Brandenb.) Nr. 11.

1903. Oskar v. Lindequist, R. Preuß. Generaloberst z. D. und Generaladjutant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.
1904. Max v. Bock und Polach, R. Preuß. Generaloberst, General-Inspekteur der III. Armee-Inspektion (s. 1907 m. Stern in Brillanten).
August Graf zu Eulenburg, R. Preuß. Kammerherr, Oberhof- und Hausmarschall und Oberzeremonienmeister, General der Infanterie à l. s. der Armee.
Emich, Fürst zu Leiningen.
Ernst, Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg.
1905. Dr. jur. u. Dr. ing. Artur v. Brauer, Kammerherr, Staatsminister a. D. und Großhofmeister, Leiter des Oberstkammerherrnamts.
Hans v. Pleßsen, R. Preuß. General der Infanterie, dienstl. Generaladjutant S. M. des Kaisers und Königs, Kommandant d. Allerh. Hauptquartiers.
Karl Graf Wolffskeel v. Reichenberg, R. Bayer. Generalleutnant à l. s. der Armee und Oberstallmeister.
1906. Graf Lanza di Busca, Senator, R. Italienischer außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister a. D.
v. Treitschke, General der Infanterie z. D., Generaladjutant Weiland S. M. des Königs Georg von Sachsen.
1908. Friedrich, Fürst zu Solms-Baruth, R. Preuß. Oberstkämmerer.
Alfred, Fürst v. Montenuovo, R. K. Österr. stellvertretender Erster Obersthofmeister.
Mlois Frhr. v. Aehrenthal, R. K. Österr. Minister des Hauses und des Äußern.
Graf Paar, R. K. Österr. General der Kavallerie und Generaladjutant.
Graf v. Verri della Bosia, gen. v. Külberg auf Gansheim und Berg, R. Bayer. General der Infanterie und Kämmerer, Generalkapitän der Leibgarde der Hartschiere.
Graf v. Wedel, General der Kavallerie und Generaladjutant S. M. des Kaisers und Königs, Kais. Statthalter in Elsaß-Lothringen.
Dr. v. Rüger, R. Sächsischer Vorsitzender Staatsminister, Minister der Finanzen.

Ordenskanzler.

Adolf Frhr. Marschall v. Bieberstein, Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Erz. S. u.

Ordenssekretär.

Dr. Hugo Frhr. v. Babo, Wirkl. Geh. Rat und Vorstand des Geheimen Kabinetts, Erz. S. o.